

Haben Sie lose Damenuhrwerke? Wollen Sie damit Geschäfte machen?

Dann bauen Sie dieselben in mein

Unida-Gehäuse

Universal-Damen-Armbanduhr-Gehäuse

ein, das eigens für brachliegende Damenuhrwerke hergestellt wird. Dieses Gehäuse gibt Ihnen die Möglichkeit, auf verblüffend einfache Weise eine geschmackvolle

Armbanduhr

herzustellen. Sie sind hierdurch in der Lage, Ihren Kunden

etwas Gutes zu einem billigen Preise

anzubieten, und nutzen gleichzeitig die geschäftsstille Zeit gewinnbringend aus.



Die Gehäuse werden in Ia. Alpaka, Silber 0,800 und Ia. Amerik. Doublé angefertigt, und zwar mit Böckchen für Zugarmbänder oder mit Bügel für Ripsbänder. Zu jedem Gehäuse werden ein Glas, ein vergoldetes Metallzifferblatt, eine Aufzugkrone und eine Olive für den Druckstift bei Werken mit Zeigerstellung durch Drücker mitgeliefert. Das Gehäuse ist erstklassiges Pforzheimer Erzeugnis.

Das Einbauen der Werke in das Gehäuse ist denkbar einfach.

Der Einsatzring wird herausgenommen und die Innenkante der oberen Fläche so weit ausgedreht oder ausgeschabt, bis das Werk hineingeht. Die Werkschraube hält das Werk im Einsatzring fest. Neu ist die Befestigung des Zifferblattes durch Splinte. Diese Art der Befestigung ist äußerst einfach und gewährleistet einen sicheren Sitz des Blattes. **Bei Bestellungen** bitte ich um Angabe des Durchmessers der betreffenden Werke, da die Gehäuse in zwei Größen geliefert werden.

Größe I, passend für 9" bis 10 1/4" Werke

Größe II, passend für 10 1/2" bis 11 1/2" Werke

Preise:

Nr. 301. Ia. Alpaka mit Bügel . . \$ -49	Nr. 401. Silber 0,800 mit Bügel . . \$ -77	Nr. 201. Ia. Am. Doublé m. Bügel . . \$ -77
Nr. 302. Ia. " " Böckchen \$ -49	Nr. 402. Silber 0,800 " Böckchen \$ -77	Nr. 202. Ia. " " " Böckchen \$ -77

Die Preise verstehen sich in **U. S. A. Dollar** und sind zahlbar lt. den mit dem Zentralverband der Deutschen Uhrmacher vereinbarten neuen Zahlungsbedingungen.

Ripsbänder □ Lederbänder □ Glieder-Armbänder
zu konkurrenzlos billigen Preisen.

— **Verlangen Sie bitte meine Sonderpreisliste.** —

RUDOLF FLUME, Berlin C 19